

Startseite

Suche

Lokales

- » Nachrichten
- » Hintergrund
- » Leben & Kultur
- » Sport

Überregionales

- » Nachrichten
- » Hintergrund
- » Sport
- » Stuttgart
- » Baden Württemberg
- » Panorama

Anzeigen

- » Anzeige aufgeben

Leben & Kultur

22.04.2005

Das stampfende Klassenzimmer

Sindelfingen: Percussionskurs an der Grundschule Klostergarten

Von unserer Mitarbeiterin Nadin Suligoj

Rasseln, Stampfen, Klatschen. So beginnt der Schultag für Dritt- und Viertklässler der Klostergarten Grundschule. In der Sindelfinger Schule wird nämlich zurzeit ein Percussionskurs angeboten. Der Musiklehrer Andreas von Hoff leitet dieses Projekt, in dem die Schüler durch verschiedene Instrumente ihr musikalisches Können beweisen können.

Wetter



Gastro



Abokarte



- » Beratung
- » Immowelt
- » Kleinanzeigen
- » Preislisten

Was-Wo-Wann

- » Veranstaltungen
- » Ratgeber
- » Notdienste
- » Stadtinfo
- » Jubilare

14 Tage Archiv

- » Nachrichten
- » Hintergrund
- » Leben & Kultur
- » Sport



Boden und drehen sich im Kreis. Eine Art Ouvertüre entsteht. Der ganze Körper ist in Bewegung, ein richtig cooler Rhythmus.

Andreas von Hoff ist Musiklehrer in Heidelberg und bietet Workshops für Schüler und Lehrer an. "Der Percussionskurs, auch Drum-Circle genannt, soll den Kindern in erster Linie Spaß machen und in ihnen den musikalischen Spaßfaktor wecken. Die Kinder machen aktiv mit und lernen das Arbeiten und Kommunizieren miteinander. Dadurch sollen auch ihre Aggressionen abgebaut und gefördert werden," sagt von Hoff.

Im Klassenzimmer setzen sich alle in den Stuhlkreis. Jedes Kind hat ein Percussionsinstrument, wie zum Beispiel Kuhglocken, Rasseln, Grillen, Frösche oder Handtrommeln.

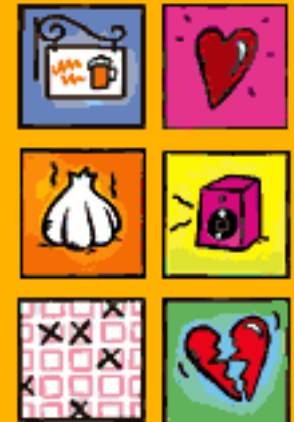
Der Leiter bewegt sich in der Mitte des Kreises, arrangiert und orchestriert die Klasse, damit aus ihr ein voll funktionierendes und improvisierendes Percussionsensemble wird.

Andreas von Hoff gibt den Rhythmus an und die Kinder spielen ihn nach. Mit den Rasseln geht es los, dann kommen die Grillen und Frösche - Musikinstrumente

Die Schüler, die Lehrerin Vera Herrenbrück und Andreas von Hoff, der Leiter des Projekts stehen vor der Tür des Klassenzimmers. Die Kinder legen ihre selbst gebastelten bunten Trommeln aus Blumentöpfen auf den Tisch und sind ganz leise. Andreas von Hoff beginnt mit einer Art Körpersprache. Dann klatschen die Kinder in die Hände, stampfen mit den Füßen auf den

Immowelt

Und
200.000
Wohnungen
bei
immowelt.de



immowelt

IMMOBILIEN IM INTERNET

SZ
BZ
WB
Wochenblatt

Sonntag Aktuell



aus Holz - hinzu, gefolgt von den Kuhglocken und Handtrommeln. Somit entsteht ein gleichmäßiger Rhythmus.

Die Schüler sind konzentriert bei der Sache und achten genau auf die Anweisungen des Leiters. Auch die Lehrerin, Vera Herrenbrück, trommelt fleißig mit. Dann werden die Plätze getauscht, damit jeder die verschiedenen Instrumente ausprobieren kann. Die Schüler sind nun ganz in ihrem Element. Sie lachen, haben Spaß und schaffen am Ende gemeinsam ein nachhaltiges Musikereignis.

"Durch das Musizieren mit den Instrumenten sind alle aufeinander angewiesen. Das Kommunizieren ist dabei wichtig, denn nur durch gegenseitiges Zuhören und Blickkontakt kann ein einheitlicher Rhythmus entstehen," betont der Musiklehrer.

Ein Drum-Circle ist der einfache Weg für jeden, mit Spaß die Welt der Musik und des Rhythmus zu entdecken. "Durch die Projektstage haben wir den Percussionskurs in den Schultag integriert, der vor allem die Konzentration der Schüler fördern soll," sagt Vera Herrenbrück.

Das wohl schönste Erlebnis für eine Lehrerin hat sie erreicht: Die Schüler verlassen strahlend das Klassenzimmer.

Mehr Informationen über die Workshops von Andreas von Hoff unter Telefonnummer 06 226-61 80 oder per E-Mail mail@andreasvonhoff.de auf elektronischem Weg.

© 2005 SZ/BZ